

Gastvortrag

des Instituts für Geographie

am Donnerstag, 22. November 2018
um 18 Uhr c.t.
in KR12/02.18

Marie Schwarz M.A.

Humboldt-Universität zu Berlin

Die (Wieder-)entdeckung der Sudety im kulturellen Gedächtnis: Räumliche Erinnerungsprozesse in Tschechien

Die viel zitierte „Wiederkehr des Raums“ lässt den geographischen Raum zum Gegenstand und Ort der Auseinandersetzung mit marginalisierter Geschichte werden. Der geopolitische Umbruch nach 1989 ist verbunden mit dem parallel einsetzenden Erinnerungsboom. Dabei kommt es in Tschechien zu einer Wiederentdeckung der Grenzgebiete als Räume „verschwendener“ Geschichte. Literarische und künstlerische Werke nehmen immer wieder auf die Grenzgebiete als Träger und Archiv der Erinnerungen Bezug und machen so die topologischen Leerstellen im Raum sichtbar. Im Vortrag werden künstlerische Bearbeitungen der tschechischen Grenzgebiete als Teil einer regionalen Neuerfindung diskutiert.

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen!